

Herschfeld bezwingt den Bayernliga-Absteiger

Hollstadt nutzt seinen Heimvorteil

Kegeln (wf/phü)

Landesliga Nord Männer

PSW 21 Kitzingen – GH SpVgg Weiden II	7:1
FSV Sandharlanden – TSV Schwandorf	3:5
BWH Langenzenn – Polizei SV Bamberg	abges.
SV Herschfeld – TV Eibach 03	6:2
SKC Eggolsheim – 1. SKC Floss	2:6

1. (1.) 1. SKC Floss	3 19 6 : 0
2. (5.) SV Herschfeld	3 14 4 : 2
3. (5.) TSV Schwandorf	3 13 4 : 2
4. (8.) PSW 21 Kitzingen	3 13 4 : 2
5. (2.) TV Eibach 03	3 13 4 : 2
6. (3.) Polizei SV Bamberg	2 9 2 : 2
7. (3.) BWH Langenzenn	2 9 2 : 2
8. (7.) SKC Eggolsheim	3 9 2 : 4
9. (10.) FSV Sandharlanden	3 7 0 : 6
10. (9.) GH SpVgg Weiden II	3 6 0 : 6

SV Frei weg Herschfeld – TV Eibach 6:2 (3258:3221)

Mit einer soliden Mannschaftsleistung setzte sich der SV Frei weg Herschfeld auf den eigenen Bahnen gegen den Bayernligaabsteiger TV Eibach durch und stieß auf den zweiten Tabellenplatz vor. Die Gäste begannen stark, sie hatten mit Frank Schonert ihren Besten gegen Herschfelds Stefan Schön gesetzt. Schön war gut dabei, Schonert jedoch behielt die Oberhand mit 3:1 Satzpunkten (SP), bei 582:546 Holz holte er den ersten Mannschaftspunkt (MP) für Eibach. Nicht so recht ins Spiel fand Herschfelds Sascha Kugler. Er holte zwar einen SP, wurde aber nach 90 Wurf von Christian Happel abgelöst. Happel kam gleich klar und sicherte in einem starken Schlusspurt (150), äußerst knapp mit drei Holz plus den MP gegen Thomas Kühnl (525).

Im Mittelabschnitt hatten die Dieterich-Brüder die besseren Karten und sorgten für einen komfortablen Vorsprung, als sie zwei MP und 107 plus verbuchten. Daniel hatte zwar mit Marcus Pechmann (517) einen weitgehend gleichwertigen Gegner, aber am Ende mit 3:1 SP und 26 plus die Nase vorn. Gewohnt stark präsentierte sich Sebastian: Er spielte die Tagesbestleistung von 585 Hölzer bei 4:0 SP und 81 plus – da hatte Marco Neuner (504) nicht den Hauch einer Chance. Zum Schluss kamen die Gäste wieder stärker ins Spiel. Ulrich Wittenberg (571) sorgte noch einmal für Spannung, als er Herschfelds Uli Hümpfner mit 4:0 SP und 48 plus deutlich in die Schranken wies. Auf den anderen Bahnen lieferten sich Sebastian Scheuplein und Eibachs Holger Fuchs ein Duell auf Augenhöhe. Mit einem starken letzten Durchgang setzte sich Scheuplein ab und brachte mit 3:1 SP bei 533:522 den Sieg ins Ziel.

Herschfeld: Stefan Schön 546, Sascha Kugler 378/Christian Happel 150 (1 MP), Sebastian Dieterich 585 (1 MP), Daniel Dieterich 543 (1 MP), Uli Hümpfner 523, Sebastian Scheuplein 533 (1 MP).

Regionalliga Ofr./Ufr. Männer

SKV Versbach – Gut Holz Schweinfurt	5:3
Steig Bindlach – TSV Lahm	8:0
TSV Hollstadt – SKK Helmbrechts	6:2
Germania Marktbreit – FW Gestungshausen	7:1
Lohengrin Kulmbach – SKC Fölschnitz	7:1

1. (1.) Germania Marktbreit	3	19	6 : 0
2. (4.) Steig Bindlach	3	17	4 : 2
3. (7.) Lohengrin Kulmbach	3	14	4 : 2
4. (5.) SKV Versbach	3	13.5	4 : 2
5. (8.) TSV Hollstadt	3	12	4 : 2
6. (2.) SKK Helmbrechts	3	13	3 : 3
7. (3.) FW Gestungshausen	3	11	3 : 3
8. (5.) TSV Lahm	3	8.5	2 : 4
9. (9.) Gut Holz Schweinfurt	3	8	0 : 6
10. (10.) SKC Fölschnitz	3	4	0 : 6

TSV Hollstadt – SKK Helmbrechts 6:2 (3189:3144)

Der TSV Hollstadt hat seinen Heimvorteil gegen einen schwachen SKK Helmbrechts genutzt. „Georg Sterzinger und Andreas Pfister (jeweils 558 Holz) wussten zu überzeugen, die anderen vier Spieler warteten eher mit mittelmäßigen Leistungen auf“, verlautete aus dem Siegerlager. Matthias Menninger freute sich über den Erfolg, lässt sich aber nicht davon blenden. „Wir müssen uns in den nächsten Spielen steigern“, so seine Ansage.

Andreas Pfister und Karl-Heinz Nenninger legten erfolgreich los und verschafften dem TSV mit zwei Mannschaftspunkten (MP) einen Auftakt nach Maß. Pfister behielt mit 3:1 Satzpunkten (SP) bei 558:526 Kegel die Oberhand gegen Lothar Müller. Nenninger (528) hatte ebenfalls mit 3:1 SP gegen Ludwig Lang (513) die Nase vorne. Im Mittelabschnitt wurde die Führung behauptet. Georg Sterzinger machte bei 4:0 SP und 558:499 gegen Jörg Schuchardt kurzen Prozess. Thomas Borchert hingegen ging mit 1:3 SP bei 535:550 gegen Klaus Neumeister leer aus.

Das Schlussdrittel endete unentschieden. Bei Matthias Menninger purzelten zwar weniger Holz als bei Christian Schuchardt (525:527), aber beim Entscheidenden, den Satzpunkten, behielt Menninger mit 2,5:1,5 die Oberhand. Ralph Laudenbach musste sich mit 485 Kegel begnügen – zu wenig, um gegen Tobias Pfundt (529) bei 1,5:2,5 SP zu bestehen. 4:2 nach den sechs Duellen plus zwei MP für das Gesamtergebnis summierten sich zum 6:2-Erfolg für Hollstadt.

Hollstadt: Andreas Pfister 558 (1 MP), Karl-Heinz Nenninger 528 (1 MP), Georg Sterzinger 558 (1 MP), Thomas Borchert 535, Matthias Menninger 525 (1 MP), Ralph Laudenbach 485.

KEGELN ZWEITE BUNDESLIGA N/M MÄNNER

Historischer Tag für Großbardorf

Erster Sieg in der 2. Bundesliga – Christian Helmerich erzielt 681 Holz

Kegeln (mad)

2. Bundesliga N/M Männer, 120 Wurf

ESV Schweinfurt – SKC Weiden	6:2
SKK Vikt. Fürth – TSV Schott Mainz	8:0
FEB Amberg – RW Hirschau	6:2
Nibelungen Lorsch II – TSV Großbardorf	1:7
Victoria Bamberg II – TSG Kaiserslautern	6:2

1. (1.) FEB Amberg	3 18 6 : 0
2. (5.) Victoria Bamberg II	3 14 4 : 2
3. (6.) ESV Schweinfurt	3 12 4 : 2
4. (8.) TSV Großbardorf	3 14 3 : 3
5. (4.) SKC Weiden	3 12 3 : 3
6. (3.) TSG Kaiserslautern	3 12 3 : 3
7. (2.) Nibelungen Lorsch II	3 12 3 : 3
8. (7.) RW Hirschau	3 11 2 : 4
9. (9.) SKK Vikt. Fürth	3 12 2 : 4
10. (10.) TSV Schott Mainz	3 3 0 : 6

SKC Nibelungen Lorsch II – TSV Großbardorf 1:7 (3350:3624)

Im dritten Anlauf hat es mit dem ersten Sieg des TSV Großbardorf in der Zweiten Bundesliga geklappt. Dieser fiel mit 7:1 bei der zweiten Vertretung aus Lorsch deutlich aus. Dabei ragte Christian Helmerich heraus. Er schaffte bärenstarke 681 Kegel. Zudem knackten auch Andy Behr (622) und René Wagner (605) die 600er Marke.

Andy Behr zeigt sein wahres Leistungsvermögen

Im Startdrittel gingen für den TSV Andy Behr und Pascal Schneider gegen Thomas Wesch bzw. Daniel Saal auf die Bahnen. Behr zeigte zum ersten Mal in dieser Saison sein wahres Leistungsvermögen und war mit 622 Holz zweitbesten TSV-Kegler an diesem historischen Tag (erster Bundesligaerfolg in der Geschichte der Kegelabteilung). Er ließ seinem Kontrahenten Wesch (568) mit 3:1 SP keine Chance. Nicht so gut lief es für Schneider (573), der vor allem in den abschließenden beiden Sätzen mit der Bahn und sich selbst haderte- Mit 1:3 SP musste er sich Saal (606) geschlagen geben.

Das Mittelduo spielt groß auf

Im Mittelabschnitt spielten Christian Helmerich und René Wagner groß auf. Helmerich war nicht zu stoppen und schaffte im zweiten Durchgang sensationelle 191 Holz. Er gewann am Ende mit 4:0 SP gegen Swen Wittich (548). Auch Wagner (605) machte ein starkes Spiel und setzte sich mit 4:0 SP gegen Helmut Schmitt (520) durch.

Schlussduo baut die Führung aus

Im Schlussthrough kegelten Marco Schmitt und Patrick Ortloff. Schmitt spielte durchwachsen. Dennoch setzte er sich mit 573 Kegel und 4:0 SP sicher gegen Marinko Ruzic (542) durch. Ortloff (570) bot eine solide Leistung und holte mit 3:1 SP den Mannschaftspunkt gegen Manuel Ott (561). Dazu kamen noch die beiden Mannschaftspunkte für die bessere Gesamtkegelzahl.

Großbardorf: Andy Behr 622 (1 MP), Pascal Schneider 573, Christian Helmerich 681 (1 MP), René Wagner 605 (1 MP), Marco Schmitt 573 (1 MP), Patrick Ortloff 570 (1 MP).

KEGELN ZWEITE BUNDESLIGA MITTE FRAUEN

Unter Uns muss zulegen

Bad Neustadt verliert mit 2:6 – Kathrin Klose einmal mehr die Beste



- Bei der Heimmiederlage gegen Karlstadt war bei den Keglerinnen von Unter Uns Bad Neustadt (im Bild Theresa Popp) nicht alles im grünen Bereich.

Foto: Anand Anders

[vergrößern](#)

Kegeln (phü)

2. Bundesliga Mitte Frauen

Unter Uns Bad Neustadt – Bavaria Karlstadt	2:6
SV Pöllwitz – BW Auma	3:5
BW Lauterbach – KSV Gräfinau-Angsted	6:2
Schützengilde Bayreuth – FSV Erlangen-Bruck	2:6
Victoria Bamberg II – Eintracht Rieth	8:0

1. (1.) Bavaria Karlstadt	4 21 6 : 2
2. (1.) BW Auma	4 20 6 : 2
3. (6.) Victoria Bamberg II	3 16 4 : 2
4. (6.) FSV Erlangen-Bruck	3 14 4 : 2
5. (9.) BW Lauterbach	4 18 4 : 4
6. (3.) SV Pöllwitz	4 16 4 : 4
7. (4.) Eintracht Rieth	4 13 3 : 5

8. (5.) Unter Uns Bad Neustadt 4 13 3 : 5
9. (10.) SKK Helmbrechts 3 10 2 : 4
10. (8.) Schützengilde Bayreuth 3 7 2 : 4
11. (10.) KSV Gräfinau-Angsted 4 12 2 : 6

Unter Uns Bad Neustadt – SKC Bavaria Karlstadt 2:6 (3148:3232)

„Wir müssen unsere Leistungen deutlich steigern“, lautete das Fazit von Kathrin Klose nach der 2:6-Heimniederlage von Unter Uns Bad Neustadt im Unterfranken-Derby gegen den SKC Bavaria Karlstadt. „Wir sind jetzt zwei Wochen spielfrei und werden versuchen, diese Zeit zu nutzen“, hofft nicht nur sie, dass Unter Uns wieder Fahrt aufnimmt. „Nach 90 Schub im Schussdurchgang haben die erfahrenen Gäste (Absteiger aus der 1. Liga) den Sieg klar gemacht.“

Dabei war's für Unter Uns nur ein schwacher Trost, dass man nach Satzpunkten (SP) mit 13:11 die Nase vorne hatte. Gleich drei Duelle endeten mit 2:2 SP, aber jedes Mal verzeichneten die Gäste die höhere Holzzahl und gewannen den Mannschaftspunkt (MP). Letztlich gab die größere mannschaftliche Geschlossenheit den Ausschlag zugunsten des Gastes. Bei Karlstadt bewegten sich die Resultate zwischen 512 und 572 Holz, bei Bad Neustadt zwischen 492 und 580. Als Tagesbeste überzeugte einmal mehr Kathrin Klose (580).

Uns Unter geriet mit 0:2 MP in Rückstand. Dabei endeten beide Duelle mit 2:2 SP, die Gästespielerinnen hatten aber die bessere Holzzahl: Corinna Schmidt – Jutta Gast 505:547, Melanie Roth – Jennifer Weis 507:513. Die Aufholjagd im Mittelabschnitt gelang nur bedingt: Natalie Guck blieb unter ihren Möglichkeiten (492), sie unterlag mit 1:3 SP Helene Nick (541). Dafür fielen bei Petra Klose (288) und Andrea Kleinert (256) zusammen 544 Kegel, das bedeutete bei 3:1 SP gegen Christina Klein (512) den ersten MP.

Im Schlusss Drittel wurde auf hohem Niveau gekegelt: Kathrin Klose machte bei ihrem Sieg (3:1 SP) gegen Carmen Heinzler – 580:547 – viel Boden gut. Theresa Popp erkämpfte sich gegen Melanie Götzelmann zwei SP, aber die 572 Holz der Karlstädterin blieben für Popp (520) unerreichbar. Der vierte MP war für Karlstadt unter Dach und Fach, zwei weitere folgten für das bessere Mannschaftsergebnis zum 6:2-Endstand.

Bad Neustadt: Corinna Schmidt 505, Melanie Roth 507, Natalie Guck 492, Petra Klose (288)/Andrea Kleinert (258) – 1 MP, Kathrin Klose 580 (1 MP), Theresa Popp 520.